

# KONTAKT



**Global Nature Fund (GNF)**  
 Fritz-Reichle-Ring 4  
 78315 Radolfzell  
 Tel.: 0 77 32 99 95 - 80  
 Fax: 0 77 32 99 95 - 88  
 E-Mail: info@globalnature.org  
 Internet: www.globalnature.org



**NABU Brandenburg e.V.**  
 Lindenstraße 34  
 14467 Potsdam  
 Tel.: 0331 20 155 7 - 0  
 Fax: 0331 20 155 7 - 7  
 E-Mail: info@NABU-Brandenburg.de  
 Internet: www.brandenburg.nabu.de

**Landestauhsportverband Brandenburg e.V. (LTSVB)**  
 Kopernikusstr. 7  
 14482 Potsdam - Babelsberg  
 Tel.: 0331 714703  
 E-Mail: info@ltsv-brandenburg.de  
 Internet: www.ltsv-brandenburg.de

Graphic Design & Illustration: Didem Sentürk de Jonge, GNF  
 Druck: Druckerei Krammer  
 Fotos: Michael Feierabend, Tom Kirschey

## HINTERGRUND

Der **Global Nature Fund (GNF)** nimmt den Weltwassertag am 22. März zum Anlass, jährlich einen **Lebendigen See** in Deutschland zu küren. Diese Auszeichnung soll auf unsere Seen als wertvolle Ökosysteme und einzigartige Naturschätze aufmerksam machen. Die Initiative beruht auf den langjährigen, erfolgreichen Erfahrungen der internationalen Aktion **Bedrohter See des Jahres** und soll zur Lösung von drängenden Problemen an Feuchtgebieten und Seen beitragen. Die Wahl zum See des Jahres erfolgt im Rahmen des 2009 gegründeten Netzwerks Lebendige Seen Deutschland.



## NETZWERK LEBENDIGE SEEN DEUTSCHLAND

Der Stechlinsee ist Mitglied im Seennetzwerk **Lebendige Seen Deutschland**, vertreten durch den Landestauhsportverband Brandenburg e.V. und den NABU Landesverband Brandenburg. Das Netzwerk wurde vom Global Nature Fund ins Leben gerufen und ist mit der erfolgreichen weltweiten GNF-Umweltinitiative **Living Lakes** verknüpft, die eine Plattform für die Zusammenarbeit für eine dauerhafte und nachhaltige Entwicklung von Seen bildet. Unterstützt wird das Seennetzwerk Deutschland von der ANTON & PETRA EHRMANN-STIFTUNG. Das Umweltmagazin natur+kosmos ist der Medienpartner des Netzwerks.

Mehr Informationen unter: [www.globalnature.org/Netzwerk-Deutschland](http://www.globalnature.org/Netzwerk-Deutschland).



# LEBENDIGER SEE 2012

# STECHLINSEE



## STECHLINSEE – LEBENDIGER SEE 2012

Der Name Stechlin leitet sich vom slawischen Wort „steklo“ (= Glas) ab, und weist auf das klare Wasser des Sees hin, das bis vor wenigen Jahren Sichttiefen von bis zu 11 m im Sommer ermöglichte. Der Große Stechlin oder Stechlinsee gehört zu den letzten natürlichen kalkreichen Klarwasserseen Norddeutschlands. Mit einer Oberfläche von 425 Hektar ist er einer der größten und mit bis zu 69,5 m der tiefste See Brandenburgs. Er befindet sich am südlichen Rand der Mecklenburgischen Seenplatte, einer Landschaft, die durch die Weichseleiszeit geprägt wurde, welche vor etwa 12.000 Jahren endete. Berühmt wurde der Stechlinsee durch die Werke des Märkischen Dichters Theodor Fontane, der den See in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ beschrieb und dessen Namen in seinem Spätwerk „Der Stechlin“ nutzte. Der Stechlinsee wird von Grundwasser gespeist, sein Einzugsgebiet ist von Buchenwäldern und kleineren Verlandungsmooren geprägt. Ein künstlich geschaffener Abfluss zum Nehmitzsee und von diesem über den Polzowkanal hat den Stechlinsee an das Einzugsgebiet der Havel und Elbe angeschlossen.

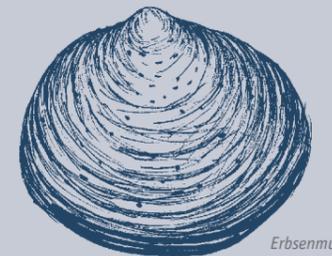


Schellente

Zwischen 1966 und 1990 war der Stechlinsee Bestandteil des äußeren Kühlkreislaufs des Atomkraftwerkes Rheinsberg. Das am Nordwestufer des Sees in den 50er und 60er Jahren erbaute erste Atomkraftwerk der ehemaligen DDR pumpte Kühlwasser aus dem Nehmitzsee und führte es in den Stechlinsee ab. Durch den Verbindungskanal zirkulierte das Wasser vom Stechlinsee zurück zum Nehmitzsee. Täglich wurden so fast 300.000 Kubikmeter um bis zu 10 °C erwärmtes und durch Kraftwerksabwässer verunreinigtes Wasser in den Stechlinsee gepumpt. 1990 wurde das Atomkraftwerk abgeschaltet und wird seitdem zurückgebaut. Mit dem Ortsteil Neuglobsow der Gemeinde Stechlin befindet sich nur eine Siedlung am Ufer des Stechlinsees. Neuglobsow war in der DDR vom Massentourismus geprägt. Allein im Jahr 1977 wurden 21.300 Kur- und Feriengäste mit 317.000 Übernachtungen gezählt. Heute geht es am Stechlinsee beschaulicher zu, obwohl sich der See vor allem bei Badegästen, Tauchern und Ruderbootfahrern uneingeschränkter Beliebtheit erfreut. Motorboote sind verboten. Kommerziell genutzt wird das Gewässer durch einen Fischer. Ein gut ausgeschilderter Wanderweg mit 16 km Länge umrundet diesen glasklaren See und wird von Wanderern und Radfahrern gerne genutzt.

## DATEN ZUM SEE

<b>Lage:</b>	Bundesland Brandenburg, Landkreise Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin
<b>Seemitte:</b>	53° 9' 6" N, 13° 1' 34" O
<b>Seespiegel:</b>	59,60 m über NN, mittlerer Wasserstand
<b>Fläche:</b>	4,12 km <sup>2</sup>
<b>Größte Tiefe:</b>	69,5 m
<b>Mittlere Tiefe:</b>	24,16 m
<b>Nord-Süd-Ausdehnung:</b>	3,525 m - effektive Länge
<b>Uferlänge:</b>	15,6 km
<b>Volumen:</b>	97 Mio. m <sup>3</sup>



Erbsenmuschel

*Mit seinem Naturreichtum, seiner Tiefe und hervorragenden Sicht sowie der kulturellen Bedeutung der Region ist der Stechlinsee einer der interessantesten unter den norddeutschen Gewässern.*



Eichelhäher

Laudatio für den Stechlinsee | Global Nature Fund | 2012



Bilder: Hecht, Hornblättrige Armleuchteralge, Nördlicher Kammmolch



LEBENDIGER SEE 2012

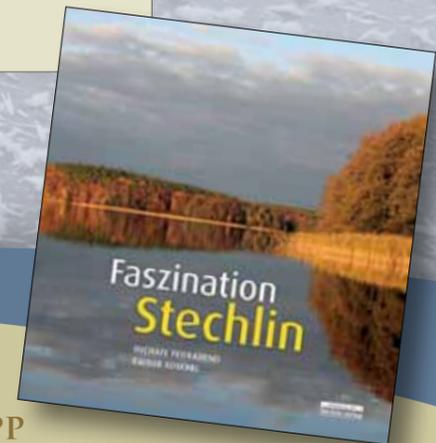
# STECHLINSEE



● PARTNERSEEN IM NETZWERK  
LEBENDIGE SEEN DEUTSCHLAND



Wegen seines Naturreichtums wurde der Große Stechlinsee und seine engere Umgebung mit einer Fläche von insgesamt 8.670 Hektar zum Naturschutzgebiet Stechlin erklärt.



## GEFÄHRDUNG

Die thermische Belastung aus dem **Atomkraftwerk**, die **Nährstoffeinträge** aus der Ortschaft Neuglobsow und der Ära des Massentourismus hatte der See aufgrund seines gewaltigen Volumens von 97 Million Kubikmetern und seines guten Puffervermögens durch den hohen Kalkgehalt scheinbar gut verkraftet. Doch ein gutes Jahrzehnt nach **Abschaltung des Kraftwerks** zeigte der See eine Reihe besorgniserregender Veränderungen. Die **Phosphorkonzentrationen** im Tiefenwasser stiegen schneller und beständig an. Innerhalb von zwei Jahrzehnten verlor er 100 Hektar der wertvollen Unterwasserpflanzengesellschaften. Die Zahl der **Massenentwicklungen von Arten des Planktons** nahm deutlich zu. Noch sind nicht alle Faktoren, die für diese Veränderungen verantwortlich sind, erschöpfend analysiert. Auch der Klimawandel könnte einen Beitrag hierzu leisten.

## NATURVIELFALT

Der Stechlinsee ist Kern des 1938 ausgewiesenen Naturschutzgebietes „Stechlin“, welches 2001 auf 8.670 Hektar Größe erweitert wurde. Das Naturschutzgebiet gehört damit zu den größten Brandenburgs. Aufgrund der Vielfalt seiner **naturnahen Lebensräume** und dem Vorkommen **seltener Arten** gehört es zu den Schutzgebieten von europäischem Rang (FFH-Gebiet sowie EU-Vogelschutzgebiet). Fisch- und Seeadler nutzen den See als Nahrungsgewässer, die Große Rohrdommel brütet hier und Fischotter jagen im Uferbereich nach Fischen. Von besonderer Bedeutung ist der Stechlinsee für die **Unterwasserflora**. Die ausgedehnten Bestände der seltenen, auf nährstoffarme Verhältnisse angewiesenen Armleuchteralgen können nur wachsen, wenn das Wasser klar ist und das Licht auf den Gewässergrund fallen kann. Fast alle Armleuchteralgenarten sind daher deutschlandweit gefährdet. Im Stechlinsee kommt das vom Aussterben bedrohte Faden-Laichkraut vor, sowie die Erbsenmuschel, von der es nur eine Handvoll Nachweise aus Deutschland gibt.

## NATURERLEBNIS

Der Stechlinsee liegt in Brandenburgs waldreichstem Naturpark Stechlin-Ruppiner Land und eignet sich hervorragend für Touristen, welche ungestörte Naturerlebnisse suchen. Man kann das Gebiet erwandern, per **Fahrrad** oder **Ruderboot** erkunden. Für **Taucher** gibt es auch die Möglichkeit, einen Blick unter die Wasseroberfläche in einen fantastischen und einzigartigen Lebensraum zu werfen. Ein hervorragender Ausgangspunkt für all diese Aktivitäten ist das 1780 gegründete Dorf Neuglobsow. Hier erhält man auch weitere Informationen zum Angebot der Region und zu den **geführten Wanderungen**.

## BUCHTIPP

Der Band „Faszination Stechlin“ von Michael Feierabend und Prof. Rainer Koschel präsentiert in großformatigen Farbfotografien die faszinierende Pflanzen- und Tierwelt über und unter Wasser des Stechlinsees.

## VERKEHRSANBINDUNG

- Bahnstrecke Berlin - Stralsund/Rostock mit Haltestelle Fürstenberg
- Bundesstraße B96
- Busse der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH